

AGB für offene Seminare

1. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen Janna Lingenfelder, Alte Palmbacher Straße 5a, 76228 Karlsruhe (im Folgenden: „Veranstalterin“) und den Teilnehmer*innen (im Folgenden: „Teilnehmer“) über die Teilnahme an offenen Seminaren, Trainings, Workshops (im Folgenden: Seminar/Seminare) oder vergleichbaren Veranstaltungen, sei es in Präsenz, Online oder als Hybridveranstaltungen der Veranstalterin.

(2) Abweichende Geschäftsbedingungen der Teilnehmer werden nicht anerkannt, es sei denn, die Veranstalterin stimmt deren Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

(3) Diese AGB gelten unabhängig davon, ob der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist. Sofern sich einzelne Klauseln nur auf Verbraucher oder nur auf Unternehmer beziehen, wird dies in den jeweiligen Klauseln kenntlich gemacht.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zu einem Seminar erfolgt über die Website der Veranstalterin, per E-Mail oder schriftlich.

(2) Mit Eingang der Anmeldung beim Veranstalter gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags ab.

(3) Der Vertrag kommt erst mit der schriftlichen und ausdrücklichen Anmeldebestätigung durch die Veranstalterin zustande. Diese Bestätigung kann per E-Mail erfolgen. Bei Online-Anmeldungen stellt die automatisiert versandte Bestellbestätigung noch keine Annahme dar.

(4) Die Teilnehmerzahl ist regelmäßig begrenzt.

(5) Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat, wenn sie an 80 % der gebuchten Veranstaltung teilgenommen haben.

3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Höhe der Teilnahmegebühr ergibt sich aus der jeweiligen Seminarbeschreibung.
- (2) Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.
- (3) Die Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig und ohne Abzug zahlbar.
- (4) Gerät der Teilnehmer mit der Zahlung in Verzug, ist die Veranstalterin berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 BGB) zu verlangen.

4. Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 312g Abs. 1 BGB zu.
- (2) Ein Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Unsere Seminare und Trainings fallen in der Regel hierunter, sodass ein Widerrufsrecht in diesen Fällen ausgeschlossen ist.
- (3) Soweit im Einzelfall kein Ausschluss nach Abs. 2 greift (z. B. bei wiederkehrenden, nicht terminlich festgelegten Angeboten), erlischt das Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung der Dienstleistung, wenn die Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat und der Verbraucher seine Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts bestätigt hat.

4a. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen, soweit nicht vorstehend ein Ausschlussgrund eingreift.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns ([Janna Lingenfelder, Alte Palmbacher Straße 5a, 76228 Karlsruhe (info@janna-lingenfelder.de, +49 17662503950) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief, Formular über unsere Internetseite oder E-Mail) über Ihren

Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

4b. Widerrufsformular

Janna Lingenfelder, Alte Palmbacher Straße 5a, 76228 Karlsruhe, info@janna-lingenfelder.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistungen (*)

bestellt am _____ (*)/erhalten am _____ (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (Nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen

5. Rücktritt und Stornierung durch Teilnehmer

(1) Nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist oder wenn kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, kann der Teilnehmer seine Teilnahme stornieren. Der Rücktritt ist ausschließlich in Textform (Brief, -Mail) gegenüber der Veranstalterin zu erklären.

(2) Es gelten folgende Stornobedingungen:

Rücktritt bis 30 Kalendertage vor Beginn: kostenfrei,

Rücktritt bis 14 Kalendertage vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr,

Rücktritt weniger als 14 Kalendertage vor Beginn oder Nichterscheinen: 100 % der Teilnahmegebühr.

(3) Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der Veranstalterin.

(4) Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Veranstalterin kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(5) Der Teilnehmer ist berechtigt, ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern dieser die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

6. Rücktritt und Absage durch die Veranstalterin

(1) Die Veranstalterin ist berechtigt, aus wichtigem Grund – insbesondere bei Erkrankung der Referentin, bei höherer Gewalt oder bei zu geringer Teilnehmerzahl – vom Vertrag zurückzutreten oder die Veranstaltung abzusagen.

(2) In diesem Fall wird vorrangig ein Alternativtermin angeboten. Sollte kein Alternativtermin angeboten werden oder die Wahrnehmung des Alternativtermins für den Teilnehmer unzumutbar sein, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet.

(3) Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Ersatzansprüche im Zusammenhang mit Reise- oder Übernachtungskosten, es sei denn, die Absage beruht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Veranstalterin.

7. Höhere Gewalt

(1) Ereignisse höherer Gewalt, die die Durchführung des Seminars unmöglich machen oder erheblich erschweren, berechtigen die Veranstalterin, das Seminar abzusagen oder zu verschieben. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Naturkatastrophen, Pandemien, Epidemien, behördliche Anordnungen, Strom- oder Internetausfälle, Krieg, Terrorgefahr, Streiks oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse, insbesondere technische Ausfällen seitens des Providers oder von Internetplattformanbietern, auf die die Veranstalterin keinen Einfluss hat.

(2) In diesen Fällen ist die Veranstalterin berechtigt, einen Ersatztermin anzubieten. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden auf den Ersatztermin angerechnet.

(3) Ist eine Teilnahme am Ersatztermin für den Teilnehmer unzumutbar oder kann die Veranstalterin keinen Ersatztermin anbieten, erhält der Teilnehmer einen Gutschein in Höhe der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. Dieser Gutschein ist für Veranstaltungen der Veranstalterin innerhalb von 12 Monaten einlösbar.

(4) Eine Rückzahlung der Teilnahmegebühren erfolgt nur, wenn weder die Teilnahme an einem Ersatztermin noch die Einlösung des Gutscheins zumutbar möglich ist. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

7a. Technische Voraussetzungen und Ausfälle

(1) Der Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass er über die zur Teilnahme an Online-Seminaren erforderliche technische Ausstattung verfügt. Hierzu zählen insbesondere ein geeigneter Internetzugang, ein kompatibles Endgerät (z. B. PC, Laptop, Tablet), aktuelle Software sowie ggf. Kamera- und Mikrofonfunktionen.

(2) Kommt es während eines Online-Seminars zu technischen Störungen auf Seiten der Veranstalterin oder des von ihr beauftragten Plattformanbieters (z. B. Ausfall des Videokonferenz-Systems, Server- oder Internetprobleme), wird vorrangig ein Ersatztermin angeboten. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden auf den Ersatztermin angerechnet.

(3) Ist die Teilnahme am Ersatztermin für den Teilnehmer unzumutbar, oder kann kein Ersatztermin angeboten werden, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet.

(4) Bei technischen Problemen, die in der Sphäre des Teilnehmers liegen (z. B. mangelhafte Internetverbindung, unzureichende Hardware, fehlerhafte Software- oder Firewall-Einstellungen), besteht kein Anspruch auf Rückzahlung oder Ersatz.

(5) Im Übrigen gelten die Regelungen zu höherer Gewalt gemäß Ziffer 7 dieser AGB entsprechend.

8. Programmänderungen und Ersatzreferenten

(1) Die Veranstalterin ist berechtigt, das Programm geringfügig zu ändern, soweit dadurch der Gesamtcharakter des Seminars gewahrt bleibt.

(2) Die Veranstalterin kann bei Verhinderung des angekündigten Referenten einen gleichwertigen Ersatzreferenten einsetzen.

9. Urheberrechte

(1) Alle im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellten Unterlagen, Präsentationen, Konzepte und Materialien sind urheberrechtlich geschützt. Foto-/Video-/Tonaufnahmen seitens der Teilnehmer sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet.

(2) Der Teilnehmer erhält daran ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ausschließlich für den eigenen Gebrauch.

(3) Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe – auch auszugsweise – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Veranstalterin nicht gestattet.

10. Haftung

(1) Die Veranstalterin haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Veranstalterin nur für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Folgeschäden ist ausgeschlossen.

(4) Die Veranstalterin übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände oder sonstige Sachen, die von Teilnehmern zu den Veranstaltungen mitgebracht werden.

11. Datenschutz

(1) Die im Rahmen der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Vertragsdurchführung und zur Organisation der Seminare genutzt. Eine Verarbeitung erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO. Nähere Informationen ergeben sich aus der auf der Website der Veranstalterin abrufbaren Datenschutzerklärung. Wenn der Teilnehmer nicht widerspricht, ist es der Veranstalterin gestattet, an die Teilnehmer E-Mails und Post zu versenden, die die jeweilige Veranstaltung ergänzen oder auf diese Bezug nehmen.

(2) Die Veranstalterin ist berechtigt, Video- und Fotoaufnahmen des Teilnehmers anzufertigen, sofern Sie dem vorab zugestimmt haben.

12. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

- (2) Gerichtsstand ist – sofern der Teilnehmer Kaufmann ist – der Sitz der Veranstalterin.
- (3) Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform.
- (4) Vertragssprache ist deutsch.
- (5) Sollten diesen AGB Individualabreden entgegenstehen, haben individualabreden Vorrang. Individualabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- (6) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.